

V.: Ein perfekter Tag - Kreismeister 2018



Sie ist uns schon fast eine zweite Heimstatt geworden, die Halle der Sportfreunde vom Königswarthaer SV. Und eine äußerst erfolgreiche noch dazu. Nach gelungenem Kreis- und Bezirkspokalfinale wollten wir natürlich auch die Kreismeisterschaft Anno 2017-18 nach Bautzen holen. Gespannt waren wir auf den Sieger der Kreisligastaffel 1, TuS Gersdorf-Möhrsdorf 2., die mit der Empfehlung von souveränen 6 Punkten vor dem Vorjahresfinalisten Cunnewitz ins Finale gelangt waren. Der Bautzner Stadtverkehr sorgte diesmal dafür, dass wir mal ausnahmsweise nicht die Ersten in der Halle waren, doch die Stimmung war trotzdem allerbestens. Unter den aufmerksamen Augen von Hans-Jürgen Geipel war also alles angerichtet für ein spannendes Finale um die diesjährige Kreismeisterschaft ...

Auf ging's mit Schwung in die Doppel. Franz/Falk trafen auf Gersdorfs D1 Pickel/Th.Wolf. Beide Bautzner waren bester Dinge und knüpften an die starken Leistungen der letzten Pflichtspiele an. Mit kontrollierter Offensive und erfolgreichem Aufschlagspiel gelang es, die Gersdorfer auf Distanz zu halten. Die leisteten sich vor allem im Spiel nach vorn zu viele Fehler - am Ende stand ein Bautzener 3:0 - da waren Zweie richtig happy.

Das MSV-D1 Kevin/Robert traf auf Berndt/St.Wolf. Der erste Satz ging noch mit 10:12 verloren, dann waren beide in der Spur und brachten das Match souverän mit 3:1 nach Hause.

Henry/Karsten trafen auf das Mixdoppel Zschiedrich/Thiele. Und die sollten sich als bärenstarkes Team erweisen. Immerhin gelang beiden Bautznern ein 11:4 zum 1:1-Ausgleich, doch dann verkürzten die Gersdorfer das Gesamtergebnis mit einem starken Auftritt auf 2:1.

Und ab in die Einzel. Robert traf auf Berndt - ein Spiel genau nach Roberts Geschmack. Freddymäßige Defensive weit hinter dem Tisch mit gefühlvoller Abwehr. Der erste Satz war mit 15:13 noch ein Ritt auf der Rasierklinge, dann ließ der Angriffsschwung des Gersdorfers deutlich nach und Robert tütelte seinen Lohn ein.

Kevin hatte am Nachbartisch von Anfang an Pickel gut im Griff, da war für den TuS-Mann schlicht nichts zu holen - 4:1.

Konnte die Mitte nachlegen? Sie konnte. Falk machte ein starkes Spiel gegen Zschiedrich. Da ging es verbissen hin und her und im dritten Satz war vor allem extreme Nervenstärke angesagt – 20:18, die guten alten 21er-Satz-Zeiten ließen grüßen – ein Krimi vom Allerfeinsten.

Frank kaufte daneben mit der ihm eigenen Ruhe dem vor allem mit seiner explosionsartigen Vorhand glänzenden Th.Wolf den Schneid ab – ein sicheres 3:0 stand zu Buche. Damit zogen wir bereits auf 6:1 davon und auf der Gersdorfer Bank war es ob dieses Rückstandes schon recht ruhig geworden. Doch die sollte dann doch nochmal in Bewegung geraten.

Da hatte Lothar im Abschlusstraining so super gegläntzt, doch das konnte er gegen St.Wolf zunächst nicht zeigen, unsicher war der Start. Doch Lothi wäre nicht Lothi, wenn er sich nicht zurück gefightet hätte. Es fehlte auf der Zielgeraden des fünften Satzes lediglich das Quentchen Glück, schade.

Dass es im unteren PK nicht unbedingt leichter ist, musste Franz erleben. Ja ja, gegen Frauen zu spielen, kommt so oft nicht vor und ist immer eine besondere Sache. Kathrin Thiele spielte mit gutem Auge und einem beeindruckend messerscharfen Block. Da musste Franz am Ende ritterlich gratulieren – Gersdorf verkürzte auf 6:3.

Also nochmal rangeklotzt in Runde 2. Kevin hatte gegen Berndt alle Hände voll zu tun, nach einem langen Tag hieß es für ihn nochmal kräftig durchpumpen und dann alle Reserven ins Spiel werfen. Es sollte reichen – 3x zu 9 – wichtig!

Ein brillant aufgelegter Robert ließ auch in seinem zweiten Match nix anbrennen und schickte Pickel chancenlos auf die Bank zurück – 8:3 – quasi 4 Matchbälle für den MSV.

Es war ein Duell, das einfach keine Ende nehmen wollte. Frank und Zschiedrich messerten sich auf Augenhöhe hin und her, 3 Sätze gingen in die Verlängerung. Der TuS-Mann wehrte beim 16:14 im Fünften den ersten Matchball erfolgreich ab.

Und dann ging nochmal richtig die Post ab – Falk agierte voller Spielfreude gegen Th.Wolf, doch auch der wollte es nochmal richtig wissen. Wieder so ein finalwürdiges Fünfsatzmatch. Doch irgendwie war das einfach mein Tag. Der Gersdorfer kam zwar in Satz Fünf nach 10:5-Rückstand nochmal gefährlich nahe, doch dann gelang mir wie schon im Vorjahr gegen Cunnewitz der entscheidende letzte Punkt – yeah – die Kreismeisterschaft war im Sack!

Die Spiele im unteren PK waren somit nicht mehr nötig und wurden nur noch spasseshalber durchgezogen.

Hans-Jürgen Geipel sorgte mit der Siegerehrung und den Schlussworten für den offiziellen Rahmen dieses Finalsieles. Es gab übrigens einen schönen Pott, der in jeder Vitrine eine gute Figur machen dürfte.

Vielen Dank an die Jungs aus Königswartha, die für die nötige Verpflegung sorgten und uns Ihren verspäteten Feierabend nicht verübelten – schließlich musste das Ereignis ausgiebig begossen werden.

Und danke auch an unsere Siebente, die uns am Mittwoch die Tische fürs Abschlusstraining freundlichst zur Verfügung stellten – es hat sich gelohnt!

Unseren Kreismeistertitel möchten wir dem verstorbenen Ditmar Trompler widmen, der unseren sportlichen Weg als Vereinsvorsitzender wie auch als Spieler begleitet und mitgeprägt hat.

Kevin 2,5_Robert 2,5_Frank 1 (nur Einzel)_Falk 2,5_Franz 0,5_Henry (nur Doppel)_Lothar (nur Einzel)_Karsten (nur Doppel)